

Gott Verleihe beständigkeit  
Zum lieben Frieden in Ewigkeit  
Auff dz sein Nahme gepreiset werdt  
Hoch in der Hohe, Vnd hir — vff Erdb  
Vndt dz wir auch mit Freudigkeit  
Kommen Zur Seele Seligkeit.“

(Handschriftl. Nachtrag in Seydenreichs Leipz. Cron., 1634).

## C. Kriegsleiden und Aukturzustände nach 1635.

### a) Kriegerische Ereignisse.

#### 1. Belagerung Leipzigs durch Baner. 1636—1637.

Aus dem „kurzen und warhafften Bericht / was vom 11. Decembr. abgemwichenen 1636. bis 20. Februar. dieses 1637. Jahrs vor-in-vnd nach der Leipzigerischen

#### Vierdten Belägerung

von Tag zu Tag vorgangen etc.“

„ . . . Nach dem [der] . . . Commandant Herr August-Abolph von Draendorff den 25. ejusd. glücklich zu Leipzig ankommen / vnd Churf. Gn. Befehl mit sich an Rath gebracht / vnter andern biß Inhalts / daß Ihre Churf. Durchl. ihm . . . gnädigste instruction ertheilet / wie er . . . die Stadt Leipzig vor feindlicher Gewalt manuteneiren solte / . . . daß er die Posten zu Leipzig wol recognosciren, . . . vnd solchen Ort / ohne Ihrer Churfürstlichen Durchleuchtigkeit außdrücklichen Willen vnd Befehl nicht aufgeben / sondern vielmehr / wie einem Ehrliebenden tapffern Obristen vnd Commandanten zusiehet / vor aller Feindes Gewalt vnd Abbruch eusserstes manuteneiren, vnd sich gewisses Succursos getrösten solte / Hat [der] Rath . . . [mit] dem Herrn Commandanten . . . Erstlich wegen der Schlüssel zun Stadt-Thorn. Zum Andern / der Verpflegung. Zum Dritten / des Balwes. Zum Vierdten / der Munition. Zum Fünfften / Verhüt- vnd Abwendung der Feuersgefahr. Vnd dann zum Sechsten / der Bürger-wache vnd Handwercks Pürsche halben communiciren lassen . . .

Den 30. Decembr. ist der Obriste Leutenant Herr Johann Fabian von Ponikaw mit seinen 5. Compagnien auch allhier antommen / vnd ist damals vff des Herrn Commandanten Anordnung die Bürgerschaft aus allen vier Vierteln der Stadt in völliger Rüstung mit klingendem Spiel vnd fligenden Fähnlein aufgezozen / Vnd nach dem sie sich vff den Markt in Ordnung gestellet / nach Hauß / vor sein des Herrn Commandanten Logir vorüber gezogen / vnd wiederumb dimittiret vnd gelassen worden.

Es hat auch diesen Tag der Schwedischen General Kriegs Commissarius Müller / ein Schreiben aus Weissenfels durch einen eigenen Boten anhero vberschickt / des Inhalts / daß man gegen der anmarchirenden Schwedischen Armee sich freundlich bezeigen / derselbigen zu Behuff 1000. Faß Bier / vnd 100 000. Pfund Brot ins Haupt Quartier liefern / . . . solten.

Deßgleichen seynd die Wachen vor den Thoren in den Vorstädten biß dato durch die Bürgerschaft daselbsten continuiret / vnd zu verhüt- vnd abwendung Feuersgefahr / diese Tage vnd folgendts die ganze Belägerung vber die Zimmerleute vnd Mewrer sampt vielen Geiellen in steter Bereitschaft gehalten / deßgleichen die Feuersprigen / beneben den Wasser Cymern vff den Markt geführt / die Pferde vorgespannet / vnd noch hierüber 10. Wägen sampt 40. bis in 60. Pferde zu Tag